

Jahresbericht Friedenskirche (EFG Berlin-Charlottenburg) für Vereinigungsberichtsheft

Was prägte unsere Gemeinde im Berichtszeitraum? Hoffnung und Enttäuschung, Veränderung und Neubeginn, Abschiednehmen und Willkommen heißen kann man als Schlagworte nennen.

Das Ende der pastorenlosen Zeit bahnt sich anfangs des Jahres an und Hoffnung herrscht. Kurzfristig sagt der Kandidat ab und die Gemeinde bleibt enttäuscht zurück. Die Gemeindegemeinschaft in Vakanz geht weiter: Baby-Basar, der traditionelle Kinderkleidungsflohmarkt, unter Beteiligung eines Teams der Covenant-Players hinterlässt leuchtende Kinderaugen. Männerherzen schlagen höher bei den öffentlichen Übertragungen der Fußball-EM als missionarische Veranstaltung.

Da passt es gut ins Bild, dass von der Ersatzbank Gottes, frisch aus dem Elstaler Trainingslager, ein neuer Spieler das Spielfeld Gemeinde betritt: seit September 2004 haben wir mit Markus Fischer einen neuen Pastor im Vikariat.

Fast gleichzeitig beginnt Lindsey McClintock als Jugendmissionarin ihren Dienst bei uns. Ausgesandt von der CBF als Missionsgesellschaft wird sie in den nächsten Jahren versuchen, Kontakte zu Jugendlichen in unserer Umgebung zu knüpfen.

Mitarbeiterstage und eine Vielzahl von Einzelveranstaltungen runden das Bild ab und weisen hinein in das neue Jahr. Hier beschäftigen uns Überlegungen zur Renovierung und Umgestaltung unserer Gemeinderäume unter dem Schlagwort „Gemeinde erneuern“. Wir merken hierbei, es gibt eine Menge Erneuerungsbedarf: äußerlich und vor allem innerlich.

Eine erforderliche Neuwahl des Ältestenkreises wirft grundsätzliche Fragen nach der Gesamtausrichtung der Gemeinde, des Schriftverständnisses auf, lässt die Gemeinde gemeinsam um die Gestaltung der Zukunft ringen.

Hoffnung auf Neubeginn, Willkommen Gott, in unserer Mitte: gespannt sein, was wir als Gemeinde mit ihm erleben, welche Erfahrungen wir mit ihm machen!

F. Spielmann